

Tango-Flair auf Altmarkt



Zahlreiche Nachtschwärmer hatten sich auf dem Altmarkt eingefunden, um bei argentinischem Tango südamerikanische Lebenslust pur zu genießen.

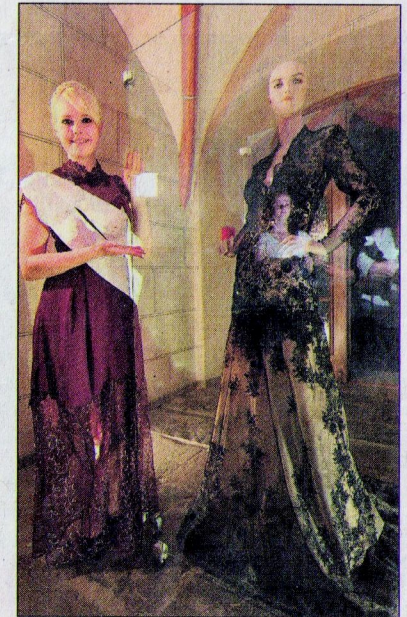
Fotos: Igor Pastierovic

Kunst und Kultur konnten die Nachtschwärmer bei der 8. Auflage der Plauener Nacht der Muse(en) genießen.

Plauen – Es war die bereits achte Auflage der Plauener Nacht der Muse(en). Das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite am Freitagabend, der Preis von sieben Euro, um alle Angebote wahrnehmen zu können stimmte ebenfalls, und was die 20 Veranstalter in den davorliegenden Tagen und Wochen vorbereitet

hatten, konnte sich wie in den Vorjahren durchaus sehen lassen. Allerdings strömten die Plauener dann doch nicht in der erhofften Anzahl in die Innenstadt, um zwischen Ausstellungen, Konzerten und Lesungen zu wählen. Mag sein, dass das Spitzenfest am vergangenen Wochenende manchem etwas die Lust genommen hatte, sich gleich wieder ins Getümmel zu stürzen. Die dennoch erschienen waren, kamen voll auf ihre Kosten. Besonders auf dem Altmarkt fanden sich zahlreiche Menschen ein um südamerikanisches Lebensgefühl zu genießen. Das argentinische Showtanzpaar Gonzalo

Lo Angeles und Nathalia Pena Munoz tanzten mehrmals an diesem Abend eine Milonga de mis Amores, die vielen Zuschauern Lust auf eigene zaghafte Schritte und Drehungen machte. Bestens besucht auch die vom Team des Vogtlandtheaters angebotenen Führungen bis weit in die Nacht hinein. Und auch in diesem Jahr wurde man dem selbst gestellten Anspruch gerecht, Einrichtungen zu öffnen, die sonst verschlossen bleiben. So nutzten viele die Möglichkeit, einen Blick in einen bislang unbekanntem Stollen des Plauener Luftschutzmuseums zu werfen. Stilrecht historisch ging es im Gemäuer



Die neue Spitzenprinzessin Rika Maetzig vor der Vitrine im Vogtlandmuseum, in der das von Jürgen Fritzljar ersteinigte Spitzenkleid des Wiener Opernballes aufbewahrt wird. Bei der Nacht der Muse(en) wurde es den Besuchern „unverglast“ präsentiert.

des Komturhofes zu, wo nicht nur die Spielleute Cantoris für mittelalterliche Musik sorgten, sondern Christian Pöllmann vom Förderverein auch historisch Wissenswertes vortrug. Für besonderes Flair sorgte die an diesem Abend erstmals in Betrieb genommene Beleuchtung der Außenfassade – möglich durch die Unterstützung der Stadtwerke Plauen.

Wem es dann doch etwas zu kühl unter freiem Himmel wurde, der fand im Vogtlandmuseum, der Galerie e.o.plauen, aber auch im Spitzenmuseum und im Malzhaus vielfältige Angebote als geistige Nahrung. tp